

Beginnen Sie zu denken

Im Artikel "Über das Geheimnis des Lebens" wurde erwähnt, dass ich mit einer entspannten Einstellung und einer Freude am Nachdenken das Geheimnis des Lebens entdeckt habe. Doch ich vergesse dies oft selbst, daher ist es notwendig, dass ich einen weiteren Artikel schreibe, um mich selbst daran zu erinnern.

In dieser zunehmend wettbewerbsintensiven Welt habe ich erkannt, dass Denken immer wichtiger wird. In der Welt der Finanzen und Technologie wird Wissen immer bedeutender. Für diejenigen, die investieren können, ist es einfach, Geld zu verdienen. Für Warren Buffett und Ray Dalio wäre es, selbst wenn sie heute kein Geld und keine Kontakte hätten, einfach, durch Investitionen in Aktien reich zu werden. Für diejenigen, die schreiben können, ist es einfach, Einfluss zu gewinnen. Sie verstehen die Wünsche der Gesellschaft und wissen, wie man sie erfüllt. Für diejenigen, die gerne praktisch forschen, ist es einfach, guten Code zu schreiben und einen guten Job zu finden. Sie interessieren sich dafür, wie Dinge funktionieren.

Das alles ist Wissen. Wissen wird hauptsächlich durch Selbststudium erworben. Die Rolle des Lehrers ist relativ gering. Das liegt auch daran, dass wir alle gewöhnliche Menschen sind. Es ist schwierig, auf einen guten Lehrer zu treffen. In der Schule hängt es hauptsächlich von den Schülern selbst ab. Die Qualität der Schüler ist sehr wichtig. Und Selbststudium, sei es durch das Lesen von Büchern oder das Ansehen von Videos, hat ebenfalls nur eine begrenzte Wirkung. Das Wichtigste beim Selbststudium ist das Nachdenken.

In diesem Jahr habe ich darüber nachgedacht, in einem großen Unternehmen zu arbeiten und manchmal auf Boss ☺ nach Stellenangeboten geschaut. Ich begann, Positionen wie Java-Entwickler, Java-Technologieexperte und Technischer Manager zu betrachten. Mir wurde bewusst, dass ich zwar in vielen Sprachen programmiert und viele Projekte durchgeführt habe, mein technisches Niveau jedoch letztendlich auf einem relativ grundlegenden Stand geblieben ist. Obwohl ich mich umschau und sehe, dass mein Niveau im Vergleich zu anderen nicht allzu schlecht ist, habe ich in den letzten Jahren einfach zu viele verschiedene Dinge gemacht. Während andere sich über Jahre in einer Richtung weiterentwickelt und Wissen angesammelt haben, habe ich in dieser Richtung nur ein halbes oder ein Jahr gearbeitet. Natürlich sind sie in diesem Bereich besser als ich. Mir wurde klar, dass der wahre Unterschied zwischen uns vielleicht nicht die Dauer ist, sondern wie viel wir in dieser Richtung nachgedacht haben.

Früher, als ich Programmieren lernte, suchte ich bei Problemen direkt bei Google nach

Antworten. Ich programmierte sozusagen „Google-orientiert“. Wenn ich auf ein Problem stieß, wollte ich sofort eine Lösung finden. Manchmal, wenn ich einen englischen Artikel lesen musste, um die Antwort zu finden, hatte ich nicht die Geduld, ihn vollständig durchzulesen, und suchte stattdessen nach einer prägnanteren Lösung. Das ist wie die schönste Stewardess Jiang Pangpang auf TikTok sagt: „Schwester, komm zum Punkt.“ Genauso ging es mir auch beim Googeln – wenn ich auf lange Webseiten stieß, dachte ich mir: „Bruder, komm zum Punkt.“

So habe ich immer programmieren gelernt: Wenn ich auf ein Problem stoße, suche ich bei Google nach einer Lösung und löse ein Problem nach dem anderen. Wenn du mich fragst, was ich beim Programmieren gelernt habe, kann ich dir schwer sagen, was genau ich gelernt habe. Aber viele Probleme kann ich lösen.

Ich wollte schon immer maschinelles Lernen lernen. Ich habe ein Buch auf WeChat Read gelesen und gelegentlich auch einige Artikel dazu. Allerdings habe ich es nicht in die Praxis umgesetzt und nicht darüber nachgedacht. Als ich das Buch wieder aufschlagen wollte, wurde mir bewusst, dass ich in der Vergangenheit bereits zu viele Bücher gelesen habe. Mir wurde klar, dass es nicht darauf ankommt, zu lesen, sondern zu denken. Wenn ich nicht den ganzen Tag über maschinelles Lernen nachdenke, über die gelernten Konzepte, und mit meinem eigenen Wissen und meiner Erfahrung über das Wesen und die Anwendungen des maschinellen Lernens nachdenke, dann bringt mir das Lesen des Buches nichts. Das Wissen aus dem Buch wird nicht einfach so in meinen Kopf gelangen; nur das, was ich selbst denke, wird wirklich mein eigenes sein.

Ich finde oft, dass das Lesen von Büchern auch langweilig sein kann. Es ist immer langweilig, das zu lesen oder zu hören, was andere geschrieben oder gesagt haben, weil mein Gehirn oft nicht beteiligt ist und ich oft nicht die Geduld habe, es wirklich aufzunehmen. Wenn ich jedoch in Ruhe nachdenke, finde ich das Denken viel interessanter. Ich kann langsam nachdenken, ohne mich zu zwingen, schneller zu denken. Wenn wir Bücher lesen, lesen wir nicht zu langsam, sondern zu schnell. So schnell, dass wir sie nach einer Weile vergessen.

ooooooooooooooo
ooooooooooooo 6 oooooooooooooooo
ooooooooooooooo

Schreiben ist eine hervorragende Ergänzung zum Denken. Nur wenn wir klar denken, können wir klar schreiben. Schreiben ist, als ob wir das Gelernte anderen beibringen würden. Indem wir immer besser schreiben, lehren wir auch immer besser. Während wir schreiben und die Dinge erklären, kommen uns manchmal neue Ideen. Deshalb verwende ich in meinen Artikeln oft den Satzanfang „Ich erkenne“. Ich schreibe so, weil ich oft auf das, was ich gerade geschrieben

habe, zurückblicke und dann weitere Gedanken hinzufüge. Ich betrachte das Schreiben als eine Form des Denkens. Schreiben und der Austausch mit Freunden sind zwar gut. Doch ich habe festgestellt, dass das Schreiben eigentlich mir selbst am meisten hilft. Nachdem ich „Die Welt der Begierden“ geschrieben hatte, bemerkte ich, dass ich die Welt anders sehe.

Es gibt noch viele weitere Beispiele. Mir ist klar geworden, dass, obwohl viele meiner Freunde auf WeChat mich kennen, es nicht wirklich von mir abhängt, wer mir einen Job anbieten oder helfen kann, einen zu finden. Es hängt vollständig von ihnen ab. Es muss sein, dass ihre Firma oder ihr Team gerade jemanden einstellt, und sie mich intern empfehlen können, damit ich die Chance habe, Geld zu verdienen, und sie mir besser helfen können. In dieser Angelegenheit ist es einfacher, wenn sie einen Vorteil daraus ziehen können. Einige Freunde, die auch meine Kunden sind, haben mir bereits Projekte gegeben. Aber ob sie mich einstellen oder nicht, hängt auch davon ab, ob ihre Firma gerade Leute sucht und ob ich dafür geeignet bin. Das ist also das, was in "Die Welt der Begierden" beschrieben wird: Gefühle werden immer unwichtiger, was zählt, sind die Begierden, die die Welt antreiben.

Kürzlich habe ich einen Artikel mit dem Titel “Meine Misserfolge und Größe - Tipps zur Einstellung und zum Interview” gesehen, der von einem Freund verfasst wurde. Darin beschreibt er, wie er verschiedene Methoden zur Personalsuche ausprobiert hat, darunter auch seine eigene QQ-Gruppe, in der er jeden einzeln fragte. Am Ende stellte er fest, dass Boss 直通车 (eine chinesische Jobplattform) nützlich war. Es ist so schwierig, jemanden zu überzeugen, seinen eingefahrenen Weg zu ändern und sich meinem Startup anzuschließen. Es ist auch nicht einfach, jemanden zu überzeugen, zu einem anderen Unternehmen zu wechseln. Jeder ist klug und hat seine eigenen Wachstumspläne. Was die Welt antreibt, sind die Wünsche. Wenn wir jemanden einstellen wollen, können wir nur mit denen sprechen, die auf Jobsuche sind, und so die Wünsche in Einklang bringen. Es ist schwierig, jemandem, der im Moment diesen Wunsch nicht hat, diesen Wunsch zu vermitteln. Es ist so schwer, Menschen zu verändern, also müssen wir uns nach ihnen richten.

Daher ist es auch für mich wichtig, einen guten Job zu finden, und das kann in meinem Freundeskreis gelingen, wenn der richtige Zeitpunkt gegeben ist. Es ist so, als ob Freunde mich für Outsourcing-Projekte anfragen, dann kommen im Laufe des Jahres immer wieder Freunde auf mich zu. Lasst uns den Wert der Zeit verstehen. Es gibt eine Methode: Man verbringt zwei bis drei Monate damit, nach einem Job zu suchen, und während dieser Zeit teilt man allen mit,

dass man auf Jobsuche ist. Dann werden sich verschiedene Möglichkeiten ergeben. Das ist ähnlich wie bei der Kapitalbeschaffung. Man zeigt seine Stärken und nutzt die Zeit, um Chancen zu ergreifen. Es hängt auch davon ab, welche Art von Job ich suche, ob es ein Job mit einem Jahresgehalt von 300.000, 500.000 oder 800.000 ist. An diesem Punkt muss ich die Bedürfnisse verschiedener Unternehmen verstehen. Welche Unternehmen werden mich schätzen, welche Menschen werden mich schätzen? Warum haben mir die Kunden der Softwareprojekte in den letzten Jahren vertraut?

Mir ist bewusst, dass viele Projekte durch Freunde vermittelt werden. Daher kann ich auch diese Freunde fragen, welche Unternehmen derzeit expandieren und welche dringend jemanden mit meinem Hintergrund suchen. Dann können meine Freunde mich empfehlen und es versuchen. Ich kann in meinem Freundeskreis nach Stellenangeboten suchen, ich kann Freunde nach Stellenangeboten fragen, sie bitten, in ihren Freundeskreisen nach Stellenangeboten zu suchen, ich kann öffentliche Informationen recherchieren und ich kann einige Freunde nach den Entwicklungen in großen Unternehmen fragen.

Das führt uns zum Thema der Einstellung von Mitarbeitern, was ein wenig vom Thema abweicht. Dies sind Beispiele für Überlegungen. Dennoch gibt es viel zu lernen. Habe ich den Ursprung jedes Softwareprojekts verstanden? Habe ich verstanden, warum jede Sache passiert ist?

Wir können leben, ohne wirklich zu verstehen, was wir gerade durchmachen. Während der Schulzeit wusste ich nicht, was ich durchmachte, ich wusste nicht, was in der Welt vor sich ging, und ich hatte keine Ahnung, wie meine Zukunft aussehen würde.

In diesen Tagen denke ich oft darüber nach, wie meine Zukunft aussehen wird. Vielleicht werde ich in der Zukunft Kinder haben, sie beim Aufwachsen begleiten, sie zur Schule bringen und abholen und mit meiner Frau gelegentlich über Kinderfragen diskutieren. Vielleicht werden meine Eltern alt und krank werden. Vielleicht werde ich selbst auch krank werden. Vielleicht werde ich noch einige Jahre in meinem Job kämpfen, ein wenig Geld sparen, oder vielleicht werde ich auf der Stelle treten. Vielleicht wird die Kluft zwischen Arm und Reich in China immer größer, und die Wirtschaft wird negativ wachsen. Vielleicht wird die Gesellschaft mit einer alternden Bevölkerung konfrontiert sein, und es wird viele ältere Menschen in meiner Umgebung geben. Vielleicht wird die gesamte Gesellschaft zu einer Gesellschaft mit geringen Bedürfnissen werden. Was wird sich in der Zukunft ändern, und was wird gleich bleiben?

Ich habe es etwas vage formuliert. Das bedeutet auch, dass ich es nicht klar durchdacht habe, nicht gründlich überlegt habe. Jeder Punkt hier verdient es, gut überdacht zu werden: Wird es wirklich so sein, wie wahrscheinlich ist es, dass es so eintritt?

Denken hat seine Breite und Tiefe, und Wissen hat ebenfalls seine Breite und Tiefe. Ebenso verhält es sich mit dem Wissen über Computer: Was habe ich darüber nachgedacht, was habe ich gründlich durchdacht, wie viel davon ist wirklich in meinem Kopf gelandet, und wie viel davon kann ich nutzen, um es mit anderen Dingen zu vergleichen?

Erst wenn man beginnt, über eine Sache nachzudenken, kann man sie lieben lernen. Ich interessiere mich für viele Dinge nicht, eigentlich weil ich zu wenig über sie nachdenke und nicht genug Neugierde für sie habe. Zum Beispiel Kochen: Wenn wir anfangen, darüber nachzudenken, was das Wesen des Kochens ist, warum wir Öl zum Braten verwenden, warum wir manchmal etwas Wasser hinzufügen, wie wir die Effizienz steigern können und wie wir bestimmen können, wie lange verschiedene Gerichte gebraten oder gekocht werden müssen. Wenn wir uns einen Tag Zeit nehmen, um über diese Fragen nachzudenken, werden wir feststellen, dass wir sehr interessiert am Kochen sind. Der Grund, warum wir Öl zum Braten verwenden, ist, dass der Siedepunkt von Öl höher ist als der von Wasser, und die höhere Temperatur des Öls ermöglicht es, dass Fleisch und Gemüse schneller gar werden.

Auch im Bereich des maschinellen Lernens gibt es viel zu bedenken. Ist autonomes Fahren ein Betrug? Warum ist autonomes Fahren möglich? Warum ist autonomes Fahren unmöglich? Ist maschinelles Lernen einfach nur Analysis? In welchen Bereichen kann maschinelles Lernen angewendet werden? Was genau ist maschinelles Lernen? Wie würde eine Welt aussehen, die von Algorithmen angetrieben wird? Was bedeutet ein Algorithmus wirklich?

Wenn wir uns einen ganzen Tag lang mit diesen Fragen beschäftigen und dann wieder in die Bücher schauen, um nach Antworten zu suchen, werden wir es mit großer Freude tun.

Meine Aktivitäten und was ich tue, hängen oft davon ab, wo ich bin und in welcher Umgebung ich mich befinden. Wenn ich in meine Heimatstadt zurückkehre, treffe ich mich mit Grundschulfreunden. Wenn ich in einer Wohnanlage wohne und der Basketballplatz nur hundert Meter entfernt ist, gehe ich oft spielen. Das Verhalten des Menschen ist ein Reaktor auf die Umwelt. Was ich tue, hängt davon ab, in welcher Umgebung ich mich befinden, welche Objekte in der Nähe sind, welche Menschen um mich herum sind, wie die physische Welt um mich herum beschaffen ist und wie die Internetwelt ist, die mir zur Verfügung steht. Wo bin ich, wer ist um mich herum, woran denke ich, was möchte ich tun?

Stadt und Land unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht. In der Stadt gehen die Menschen zur Arbeit, pendeln mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln, zahlen Hypotheken oder Mieten und leben davon, anderen Dienstleistungen anzubieten. Auf dem Land hingegen gibt es Zeiten der intensiven Feldarbeit und ruhigere Phasen, in denen man Hausarbeiten erledigt. Die Menschen leben dort mehr von ihrer eigenen Arbeit und sind oft selbstversorgend.

Heute, fast 20 Jahre später, hat sich zu Hause viel verändert. Es gibt Mahagoni-Möbel, einen 65-Zoll-Fernseher von Xiaomi, zwei Desktop-Computer, drei Laptops, zwei Macs, mehrere Apple-, Huawei- und Xiaomi-Handys, mehrere alte Computer und Handys, eine Waschmaschine, eine Spülmaschine, vier Klimaanlagen, zwei Autos, einen Kühlschrank, einen Backofen, einen Wasserfilter, Erdgas-Breitband-Internet, einen Couchtisch, einen Warmwasserbereiter, mehrere Entsafter, eine Sojamilchmaschine, eine Nudelmaschine, einen Drucker, zwei Standventilatoren, oft gibt es reichlich Fleisch und Fisch, und Obst, das niemand isst.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Welt tatsächlich stark verändert. Die Dinge in meinem Zuhause werden von anderen bereitgestellt. Die Veränderungen in meinem Zuhause spiegeln auch die Veränderungen in der Gesellschaft wider. Sie zeigen, wie sich die Gesellschaft in diesen 20 Jahren entwickelt hat und was die Menschen produziert und hergestellt haben. Das bedeutet, dass sich die Zukunft auf ähnliche Weise verändern wird. Die Menschen streben immer nach einem bequemeren und komfortableren Leben.

Nachdem ich verschiedene Methoden ausprobiert habe, um Geld zu verdienen, wurde mir bewusst, dass der langfristige Wert eines fairen Handels darin liegt, die Bedürfnisse anderer zu befriedigen. Es geht darum, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu entwickeln, es zu bepreisen und einen fairen Handel mit den Menschen zu führen. Das Produkt oder die Dienstleistung muss nicht unbedingt außergewöhnlich sein. Ein Frühstücksladen am Eingang der Wohnsiedlung erfüllt beispielsweise die Bedürfnisse der Menschen und führt einen fairen Handel mit ihnen, wodurch er langfristig bestehen kann. Mir wurde auch klar, dass ich, ähnlich wie Apple, nicht ständig Werbung machen muss. Wie sie, die einmal im Jahr eine Veranstaltung abhalten, reicht es aus, wenn ich gelegentlich Werbung mache. Wichtig ist es, ein qualitativ hochwertiges Produkt oder eine Dienstleistung anzubieten, die Zielgruppe zu finden, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und einen fairen Handel mit ihnen zu führen. Den größten Teil des Jahres sollte ich darauf verwenden, das Produkt oder die Dienstleistung zu entwickeln.

Wenn wir auf unser Leben zurückblicken, stellen wir fest, dass der Großteil unseres Wissens durch Selbststudium erworben wurde, durch eigenes Ausprobieren und Reflektieren. Wenn wir jedoch viele Artikel, Videos und Materialien lesen oder ansehen, um uns selbst weiterzubilden, gelangt das Wissen nicht automatisch in unseren Kopf. Es erfordert, dass wir uns allein damit auseinandersetzen, es hin und her wenden, darüber nachdenken und es hinterfragen. Lasst uns also in allen Dingen mehr nachdenken. Wir werden dadurch immer stärker werden, immer komplexere Probleme lösen und immer größere Herausforderungen meistern können.